



Franz Bernet

24. Mai 1930

Polizeiadjutant

Am Freitag, 9. April 2021 ist unser seit Juni 1994 pensionierter Kamerad an seinem Wohnort in der Altersresidenz Senevita Nordlicht in Zürich-Oerlikon von seinen Altersbeschwerden erlöst worden und friedlich eingeschlafen. Er war Bürger von Zuzwil SG und Zürich wohnte zuletzt an der Birchstrasse 180 in 8050 Zürich.

Franz Bernet wurde in seinem Heimatort Zuzwil geboren und wuchs als jüngster Spross der Familie zusammen mit sechs Geschwistern auch dort auf. Nach der in Wil SG besuchten Sekundarschule konnte er Mitte 1946 in Uzwil eine vierjährige Lehre als Dreher absolvieren. Als Ausgleich zum Berufsalltag trat er in den ETV Zuzwil ein, wo er sich insbesondere dem Nationalturnen widmete. Dabei band ihn schon bald ein Leistenbruch zurück, was ihn aber nicht daran hinderte, die militärische Rekrutenschule als Motorfahrer bei einer Minenwerferschule zu absolvieren und die nötige Operation erst nach der RS vornehmen zu lassen. Nach einer anderthalbjährigen Anstellung als Dreher in Boltighofen TG kam Franz Bernet 1952 erstmals nach Zürich und arbeitet für zwei Jahre bei der renommierten Zürcher Firma Maag Zahnräder im Kreis 5. Zur Erlernung der französischen Sprache zog er darauf für zwei Jahre nach Genf, wo er bei der Société genevoise d'instruments de physique SIP eine Stelle fand. Aus Genf kam im März 1956 auch sein Bewerbungsschreiben an das Polizeiinspektorat Zürich. Im Auswahlverfahren mochte er mit seinem persönlichen Auftreten wie auch mit guten Zeugnissen und Referenzen zu überzeugen und wurde ab Oktober desselben Jahres als Angehöriger der 56-er Klasse eingehend mit den Aufgaben eines Polizeibeamten vertraut gemacht. Nach einem knappen Jahrzehnt im uniformierten Schichtdienst der Sicherheitspolizei, vorab im SPK 3, wurde Franz Bernet im letzten Quartal 1967 zum Einführungskurs in die Kriminalpolizei aufgeboten. Damit war bereits eine Art Vor-Weichenstellung verbunden, wurde er doch ein Jahr darauf zum Detektivanwärter ernannt und dem Kriminalkommissariat I zugeteilt. Nach mehreren Jahren als Revierdetektiv erfolgte der Wechsel in die Gruppe Leib/Leben und per 1. März 1976 die Ernennung zum Nachtdienstpostenchef. Bereits zwei Jahre später war die Stelle des stellvertretenden Fachgruppenchefs im LL vakant geworden und Franz Bernet wurde mit dieser Aufgabe betraut. Den letzten Wechsel in seiner kriminalpolizeilichen Laufbahn erfuhr er Mitte 1985 mit der Ernennung zum Chef Detektivabteilung. Damit bekleidete er eine Schlüsselposition der Kriminalpolizei und die wohl anspruchsvollste Funktion im Unteroffizierskader der Stadtpolizei, was 1990 im Rahmen einer separaten Stellenbewertung den Anstieg in eine höhere Besoldungsklasse nach sich zog. Franz Bernet zeichnete sich bis zur Pensionierung durch sein umsichtiges und verantwortungsbewusstes Handeln aus und setzte sich jeweils mit seiner natürlichen Autorität und Fachkompetenz durch. Er war ein Chef, der seine Mitarbeiter forderte, sich aber auch immer wieder für ihre berechtigten Anliegen einsetzte.

Nach seiner Pensionierung pflegte Franz Bernet mit Freude und Engagement den Schrebergarten auf der Waid, war in Begleitung seiner Frau sehr oft mit dem Camper unterwegs und genoss als grossartiger Opa die zahlreichen schönen Stunden bei der Betreuung seiner drei Enkelkinder.

Wir werden Franz Bernet stets ein ehrendes Andenken bewahren und drücken den hinterbliebenen Angehörigen unser tief empfundenenes Mitgefühl aus. Die Urnenbeisetzung erfolgt am Donnerstag, 22. April 2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Schwandenholz in Zürich-Seebach. Die anschließende Abdankungsfeier findet in der Friedhofkapelle statt. Wegen der pandemiebedingten Situation ist der Teilnehmerkreis eng begrenzt.

Der Kommandant
Oberst D. Blumer

Zürich, 19. April 2021